

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Arbeit.....	11
---	-----------------------	----

TEIL 1

WIDERSPRÜCHE UND TABUS IN IONESCOS LITERARISCHEM WERK UND IHRE PSYCHOLOGISCHEN HINTERGRÜNDE

2	Einleitung.....	17
3	Ausgangsbeobachtungen und Prämissen.....	19
4	Das ‘univers ionesquien’.....	23
4.1	Materielle Welt: Szenerie, Gegenstände, Umstände.....	23
4.2	Mitmenschen.....	25
4.2.1	Das weitere soziale Umfeld.....	25
4.2.2	Das nähere soziale Umfeld.....	26
4.3	Zusammenfassung und Folgerungen.....	31
5	Der Ionescosche Protagonist.....	35
5.1	Der Protagonist im Vergleich mit seinen Mitmenschen.....	35
5.2	Der Protagonist im Alltag.....	36
5.3	Der Protagonist in Krisensituationen.....	38
5.4	Die Lebensführung des Protagonisten: Arbeit und Liebe.....	39
5.5	Die eigentliche Problematik des Protagonisten.....	44
5.5.1	Das Beispiel Bérengers in <i>Tueur sans gages</i>	46
5.5.2	Das Beispiel Chouberts in <i>Victimes du devoir</i>	51
5.5.3	Das Beispiel Jacques’ in <i>Jacques ou La Soumission</i> und <i>L’Avenir est dans les Œufs</i>	53
5.5.4	Das Beispiel des „Einzelgängers“ in <i>Le Solitaire</i>	57
5.5.5	Zusammenfassung der Problematik des Protagonisten.....	66

5.6	Exkurs: Entwicklungsphasen der frühen Kindheit; Störungen und ihre Folgen.....	68
5.7	Variationen über eine unglückliche Kindheit.....	76
5.7.1	<i>Jacques ou La Soumission</i>	76
5.7.2	<i>Les Chaises</i>	79
5.7.3	<i>Le Solitaire</i>	86
5.7.4	<i>Victimes du devoir</i>	95
5.7.5	<i>Le Piéton de l'air</i>	102
5.7.6	<i>Voyages chez les morts</i>	114
6	Parallelen zwischen Protagonist und Autor.....	133
7	Zwischenbilanz: Zusammenfassung Teil 1.....	137

TEIL 2

EUGÈNE IONESCO IM SPIEGEL AUSGEWÄHLTER TAGEBUCHAUFZEICHNUNGEN: ABGRENZUNGSUNFÄHIGKEIT ALS URSPRUNG SEINES NEGATIVEN MENSCHENBILDES

8	Ionescos Beziehung zu seiner Frau: Dem Muster treu geblieben....	141
8.1	Eugène und Rodica, geeint durch ein mystisches Band.....	146
8.2	Liebe als Selbstaufgabe? Eine symbiotische Beziehung hält das Paar zusammen.....	150
8.3	Ablehnung führt zum Zusammenbruch.....	152
8.4	Zwischenbilanz: Parallelen zwischen Mutter und Ehefrau.....	155
8.5	Liebe ohne Freiheit zum Nein.....	156
8.6	Die Schattenseite der forcierten Harmonie: Wie Ionesco von Rodica träumt.....	159
8.7	Höllenqualen ... aus Gewissensnöten.....	164
8.8	Bérenger und der Mörder – Sinnbild für einen Aspekt der ehelichen Beziehung?.....	168
8.9	Exkurs: Ein Psychoanalytiker zu „Formen narzisstischer Partnerbeziehungen“.....	172

8.10	Innere Gespaltenheit: Ionescos Selbsterkenntnis und die Unfähigkeit, sie umzusetzen.....	182
8.11	Fordern und Zurückweichen oder: Unmut und Verlustangst halten sich die Waage.....	185
8.12	Eugène ou la soumission	189
8.13	„Sylvie“ und „Hans“ – Decknamen für Rodica und Eugène?.....	205
9	Geleugnete Misogynie.....	219
10	Aggressionstabu und Zensur.....	233
11	„Angoisse“ – Todesangst oder Lebensangst?.....	255
12	Zusammenfassung.....	261
13	Literaturverzeichnis.....	265